

Fachinformation " Kinder- und Jugendgesundheit"

Sieht ihr Kind normal ?

Eine Information der Bayerischen Staatsregierung



Liebe Eltern,

gutes Sehen ist für Kinder noch wichtiger als für Erwachsene. Schlechtes Sehen und zu spät entdeckte Augenfehler, wie zum Beispiel Schielen, gefährden die Entwicklung Ihres Kindes und verderben den Spaß an unbeschwertem Spielen. Denn schlechte Sehen kann folgendes bewirken:

- Allgemeine Unsicherheit
- Entwicklungsstörungen
- Lernschwierigkeiten
- Erhöhte Unfallgefährdung
- Unsicherheit im Straßenverkehr
-

Deshalb die Bitte an Sie: Teilen Sie den geringsten Verdacht, dass Ihr Kind schlecht sieht oder schielt, unbedingt Ihrem Arzt mit!

Sehstörungen lassen sich um so leichter korrigieren oder ganz beheben, je früher sie entdeckt werden. Regelmäßige Augenuntersuchungen und Sehtestkontrollen sind bei jedem Kind in den ersten vier Lebensjahren von größter Wichtigkeit.

Manche Kinder werden mit einem Sehfehler geboren. Sie als Eltern können angeborene Sehfehler am ehesten bemerken. Ist Ihr Kind noch ein Baby, dann sprechen Sie unbedingt mit einem Arzt:

- wenn es am Ende des ersten Monats beim An- und Ausknipsen einer Taschenlampe neben seinem Köpfchen nicht eine neugierige ruckartige Augenbewegung zum Licht hin macht.
- wenn die Augen auch ohne Weinen öfter tränen.
- wenn seine Pupillen grau-weißlich aussehen.
- wenn es am Ende des vierten Monats einen bunten Gegenstand (eine Kinderrassel, ein Wuscheltier oder eine Kaspergruppe), den Sie vor seinen Augen hin- und herspazieren lassen, nicht beachtet.
- wenn es ständig schielt.
- wenn es ab dem sechsten Monat an vorgehaltenen Gegenständen noch vorbeigreift.
- wenn es auffallend große Augen und gleichzeitig Scheu vor hellem Licht hat.
- wenn es sein Köpfchen zwanghaft schief hält.

Diese Auffälligkeiten können "Alarmzeichen" sein.

Ist Ihr Kind bereits älter, dann sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Arzt:

- wenn es gelegentlich schielt
- wenn es oft die Augen zusammenkneift
- wenn es sich häufig die Augen reibt
- wenn es oft über Kopfschmerzen klagt
- wenn es große Schwierigkeiten beim Ballfangen hat
- wenn es stets zu dicht an den Fernsehschirm heranrückt
- wenn es häufig falsch von der Wandtafel abschreibt
- wenn es im Heft unter oder über die Linie schreibt
- wenn es ständig "mit der Nase" schreibt und liest.

In all diesen Fällen sollte abgeklärt werden, ob ein Sehfehler die Ursache ist.

Bekommt Ihr Kind eine Brille verordnet, dann sollten Sie, liebe Eltern, alles tun, damit Ihr Kind die Brille auch unbefangen trägt.

Dazu ein paar Tipps:

- erklären Sie Ihrem Kind, weshalb es eine Brille tragen soll
- lassen Sie Ihr Kind beim Ausschuchen der Brillenfassungen mitreden. Eine Brille, die ihm gefällt, wird es lieber tragen
- vermeiden Sie es, Ihr Kind ständig zu ermahnen, wegen der Brille vorsichtig zu sein, damit es sie unbeschwert trägt.

Augenuntersuchungen beziehungsweise Sehtests werden vom Arzt

- bei den Kinderfrüherkennungsuntersuchungen U 2 bis U 8
- bei den Untersuchungen im Kindergarten durch das Gesundheitsamt
- bei den Untersuchungen vor Schuleintritt durch das Gesundheitsamt durchgeführt.

Liebe Eltern, nutzen Sie diese Gelegenheit zur Früherkennung von Sehstörungen, da Sehstörungen die Entwicklung Ihres Kindes ernsthaft gefährden!

*Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Winzererstraße 9, D - 8000 MünchenI, Tel. - 089 /343452*